



Grundsatzprogramm

der

**Wählergruppe „Initiative zur Unterstützung
der Stadtentwicklung und des
ehrenamtlichen Engagements
in Wettin-Löbejün“**



Inhalte

Neue Impulse für Wettin-Löbejün.....	3
Programmpunkt 1: Engagement schafft Gesellschaft.....	4
Programmpunkt 2: Wir leben die Gemeinschaft in der Stadt.....	5
Programmpunkt 3: Wir gestalten Infrastruktur durch Finanzstabilität	6
Programmpunkt 4: Wir schaffen Gehör für Menschen aller Generationen	7
Vision Realität werden lassen	8



Neue Impulse für Wettin-Löbejün

Mit unserer konstituierenden Sitzung im Februar 2024 haben wir uns als Wählergruppe „Initiative zur Unterstützung der Stadtentwicklung und des ehrenamtlichen Engagements in Wettin-Löbejün“ (kurz: WISE) offiziell gegründet und ein Grundsatzprogramm gegeben.

Dem vorausgegangen sind mehrere Monate der intensiven Vorbereitung, in denen wir

1. unser eigenes, meist in Vereinen und Initiativen eingebundenes Engagement verfolgten und ausbauten,
2. Gespräche mit Engagierten vor Ort und in den kommunalen Vereinen führten sowie
3. uns über alle Ortschaften hinweg vernetzten.

Es war ein erster Schritt hin zu unserem Ziel, engagierte Bürgerinnen und Bürgern aus allen elf Ortschaften zusammenzubringen, um für die Dorfgemeinschaft innerhalb der Stadt Wettin-Löbejün neue Impulse für ihre Entwicklung zu setzen. Dazu gehört es auch, als WISE dieses Ziel im Stadtrat zu unterstützen.

Die Motivation, die unsere Mitglieder eint, ist der Wunsch, unsere Stadt zu einem lebendigen und ansprechenden Ort für Menschen jeden Alters zu machen. Dazu müssen wir unsere großartigen Potentiale wertschätzen und weiterentwickeln.

1. Wir haben in den Ortschaften zahlreiche Engagierte und Interessierte. Diese finden jedoch nur selten zusammen oder wissen nicht, wie sie ihre Ideen finanziell und organisatorisch umsetzen können.
2. Wir haben tolle, engagierte Dörfer, denen es aber an einem überortschaftlichen Netzwerk fehlt, um sich gegenseitig unterstützen zu können.
3. Und wir haben eine historisch und kulturell gewachsene als auch naturbezogene Infrastruktur, deren Weiterentwicklung, durch einen finanzschwachen Haushalt ausgebremst wird.

An diesen drei Herausforderungen möchten wir ansetzen.

Sie bilden den Kern unseres Grundsatzprogrammes.

Dazu wollen wir im zukünftigen Stadtrat für folgende Maßnahmen eintreten.

Programmpunkt 1: Engagement schafft Gesellschaft

Engagement jeder Art spielt für eine Stadt, die ein attraktiver und lebendiger Ort für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger sein möchte, eine wichtige Rolle. Unter dem Leitmotiv "Engagement schafft Gesellschaft" möchten wir Maßnahmen ergreifen, die das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt fördern und unterstützen.

Wesentlich ist uns hier, eine Kultur zu schaffen, in der jede und jeder die Möglichkeit hat, sich aktiv einzubringen und selbst zu gestalten. Dazu braucht es aus unserer Sicht folgende Rahmenbedingungen:

(1) Engagement sichtbar machen

Engagement profitiert von Sichtbarkeit. Deshalb werden wir uns dafür einsetzen, die städtische Homepage in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung so zu gestalten, dass sie besser mit den Internetauftritten der lokalen Vereine, Initiativen und Freiwilligen Feuerwehren verknüpft ist. Außerdem werden wir nicht-digitale Präsentationsformate, wie Netzwerktreffen, weiter stärken. Darüber hinaus erleichtern wir es den Engagierten, ihre Ideen und Vorhaben niedrigschwellig in die Ortschaftsräte, den Stadtrat und die Stadtverwaltung zu kommunizieren.

(2) Unterstützung von Engagement durch die Stadt

Um Engagement neben einer besseren Sichtbarkeit und Vernetzung weiter zu unterstützen und zu ermöglichen, setzen wir uns dafür ein, die Stadt im Rahmen ihrer sächlichen und personellen Ressourcen als Kooperationspartner miteinzubeziehen.

Zu den sächlichen Ressourcen gehören u. a. die Bereitstellung von kommunalen Gebäuden als Veranstaltungsräume und Orte der Begegnung. Zu den personellen Ressourcen zählen wir u. a. die Unterstützung durch die Angestellten der Verwaltung in den Bereichen Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie im Rahmen der Expertise der Bauhofangestellten.

(3) Umfangreiche digitale Angebote und Informationen

Für eine schnelle und effiziente Vernetzung von Vereinen und interessierten Engagierten setzen wir uns für die Einbindung einer digitalen Engagementbörse in die städtische Homepage mit ein. Hier können beide Seiten ihre Gesuche inserieren und zueinander finden. Um Engagierten mit den wichtigsten Informationen zu Themen wie den rechtlichen Rahmenbedingungen und aktuellen Förderungen zu versorgen, setzen wir uns auch für die Erstellung eines Informationsregisters ein, welches grundlegende und weiterführende Materialien bestehender Anbieter bündelt. Mit diesen Kontaktmöglichkeiten und Wissenszugängen wird jeder Mitbürger und jede Mitbürgerin in die Lage versetzt, sich an der Gesellschaft aktiv zu beteiligen und an ihren Angeboten teilzuhaben.

Programmpunkt 2: Wir leben die Gemeinschaft in der Stadt

In einer Zeit, in der unsere Stadt aus elf verschiedenen Ortschaften besteht, ist es wichtiger denn je, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und der gemeinsamen Identität zu stärken. Unter dem Leitmotiv "Wir leben die Gemeinschaft in der Stadt" möchten wir Maßnahmen ergreifen, die das Gemeinschaftsgefühl weiterentwickeln und unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu ermutigen, sich als Teil einer größeren, vereinten Gemeinschaft zu sehen.

Dazu gehören:

(1) Stadtweite Bürgerforen

Die Teilhabe an Gestaltungsmöglichkeiten unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu stärken und ein Gefühl der Mitverantwortung für die Entwicklung zur Dörfergemeinschaft innerhalb der Stadt zu schaffen, ist eines unserer wesentlichen Teilziele.

In regelmäßigen Abständen soll ein Bürgerforum stattfinden, bei dem die Einwohnerinnen und Einwohner aus allen Ortschaften zusammenkommen können, um ihre Ideen, Erfahrungen und Vorschläge direkt zu kommunizieren und miteinander in gemütlicher Atmosphäre in Austausch zu kommen.

(2) Stadtweite Feste und Veranstaltungen

In einer lebendigen Gemeinschaft, in der das Miteinander großgeschrieben wird, spielen stadtweite Feste und Veranstaltungen eine zentrale Rolle. Diese Ereignisse sind nicht nur Ausdruck unserer kulturellen Vielfalt und Lebensfreude, sondern auch wichtige Bausteine, um die Gemeinschaft zu stärken und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu intensivieren.

Um die Potentiale von Sport und Kultur voll auszuschöpfen, planen wir solche Events. Dabei setzen wir auf die aktive Beteiligung und das Engagement der lokalen Vereine, Initiativen und Kulturschaffenden. Gemeinsam mit ihnen möchten wir ein vielfältiges und attraktives Programm gestalten, das die Menschen unserer Stadt begeistert und zusammenbringt.

(3) Wissenschaftlich fundierte Unterstützung bei der Stadtentwicklung

Um weitere Maßnahmen zu erkennen, die einen positiven Einfluss auf die Stadtentwicklung haben können, möchten wir in Zusammenarbeit mit interessierten Hochschulen Sachsen-Anhalts eine wissenschaftliche Untersuchung anstoßen, an der alle Mitbürgerinnen und Mitbürger über Fragebögen und Interviews teilhaben können.

Ein unabhängiger und wissenschaftlicher Blick wird uns darin unterstützen, eine starke, vereinte und lebendige Dörfergemeinschaft zu entwickeln und die Zukunft unserer Stadt aktiv zu gestalten.

Programmpunkt 3: Wir gestalten Infrastruktur durch Finanzstabilität

Einer der zentralen Herausforderungen, vor der wir als Stadt stehen, ist die Verbesserung der Infrastruktur. Unter dem Leitmotiv "Infrastruktur gestalten durch Finanzstabilität" möchten wir Maßnahmen ergreifen, die unsere kommunalen Finanzen stärken, um die dringend benötigten Infrastrukturprojekte umsetzen zu können. Das Ziel ist vor allem eine bessere Lebensqualität für alle zu schaffen.

Folgende Maßnahmen planen wir:

(1) Nachhaltige Verkehrs- und Wegeplanung als Basis für eine starke Infrastruktur

Wir gestalten eine sinnvolle und nachhaltige Planung des Straßenverkehrs und der überörtlichen Erschließung. Neben der Anbindung der Stadt Wettin-Löbejün an die Oberzentren in Halle (Saale) und Merseburg durch Bus und Bahn, ist der Erhalt der Kreis- und Landesstraßen für eine starke Infrastruktur essenziell. Die Gestaltung von überörtlichen Wegekonzepten sowie die Weiterentwicklung bestehender Tourismusrouten, wie der Wettiner Weg oder die Straße der Romanik gehören dabei genauso dazu wie die Unterstützung touristischer Anziehungspunkte im Stadtgebiet mit einer entsprechenden Verkehrs- und Wegeplanung.

(2) Einnahmen aus Erneuerbaren Energien in der Stadt halten

Die zügige Entwicklung von Windparkflächen spielt eine Schlüsselrolle für die zukünftige Energieversorgung und wird mit dem *Wind-an-Land-Gesetz* vorangetrieben. Durch die Unterstützung von Betreibergesellschaften, die ihren Hauptstandort und damit ihren steuerlichen Geschäftssitz in der Stadt Wettin-Löbejün haben, halten wir die Gewerbesteuererinnahmen vor Ort und können diese zur Stabilisierung unseres Haushaltes und zum Ausbau unserer Infrastruktur nutzen. Ebenso sehen wir auch Potentiale in der Einbindung von anderen Technologien wie z. B. Photovoltaik-Anlagen und grüner Wasserstoff.

(3) Digitalisierung für mehr Lebensqualität und Barrierefreiheit

Mit gezielten Digitalisierungsmaßnahmen, wie bspw. schnellem Internet auf dem Land und einer digitalen Verwaltung, möchten wir unsere Dörfer und Ortschaften als Wohnort attraktiver machen und es den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ermöglichen, zeit- und ortsunabhängig Anträge zu stellen und ihre Angelegenheiten mit den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern der Stadtverwaltung digital zu erledigen.



Programmpunkt 4: Wir schaffen Gehör für Menschen aller Generationen

Wir wissen, dass in unserer Stadt noch viel Potential zur Mitgestaltung besteht – vor allem mit Blick auf unsere Jugend und unsere Seniorinnen und Senioren. Unter dem Leitmotiv „Wir schaffen Gehör für Menschen aller Generationen“ möchten wir deshalb Maßnahmen ergreifen, die es sowohl den Jüngeren als auch den Älteren unter uns ermöglicht, sich aktiver in die Stadtentwicklung einzubringen.

Geplant sind dazu folgende Maßnahmen:

(1) Gründung eines Jugendparlaments

Wir glauben an die Kraft und Kreativität unserer Jugend. Ein Jugendparlament ermöglicht es, die Themen und Perspektiven in kommunalen Entscheidungsprozessen der Stadt zu erweitern und ein echtes Sprachrohr für diese Bevölkerungsgruppe zu sein. Junge Menschen erhalten so eine Plattform, um ihre Ideen und Bedenken direkt in den politischen Prozess einzubringen, sich untereinander zu vernetzen und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Durch regelmäßige Sitzungen, interaktive Workshops und die Einbeziehung im Rahmen von Netzwerktreffen soll unserer Jugend darüber hinaus ermöglicht werden, praktische Erfahrungen in der Kommunalpolitik zu sammeln.

(2) Gründung eines Seniorenbeirats

Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sind Träger wertvoller Lebenserfahrungen und tiefgreifenden Wissens. Durch die Gründung eines Seniorenbeirats geben wir ihnen eine Stimme und stellen sicher, dass ihre Bedürfnisse und Perspektiven bei der Stadtgestaltung Gehör finden und eingebracht werden. Analog dem Jugendparlament schaffen wir hiermit eine Plattform für eine der größten Zielgruppen in unserer Stadt.

(3) Austausch zwischen den Generationen

Mit der Etablierung eines Jugendparlaments für unsere jungen Mitmenschen und eines Seniorenbeirats für unsere älteren Mitmenschen liefern wir die notwendigen Strukturen, um den Austausch zwischen den Generationen ortschaftsübergreifend voranzubringen und gemeinsam von gemachten Erfahrungen zu profitieren.



Vision Realität werden lassen

Mit diesem Grundsatzprogramm haben wir den Weg gezeichnet, um unser Ziel einer lebendigen und ansprechenden Stadt, die für Menschen jedes Alters einen lebenswerten Ort bieten, umzusetzen.

Dazu braucht es aber nicht nur eine gemeinsame Vorstellung von der Zukunft und geeignete Ideen, diese Realität werden zu lassen. Es braucht vor allem Ansprechpartner vor Ort, die keine Einzelinteressen verfolgen, sondern im Sinne der Dörfergemeinschaft arbeiten.

Es braucht auch eine starke kommunalpolitische Vertretung, einen Stadtrat, der objektive und nachvollziehbare Entscheidungen trifft, transparent kommuniziert und ortschaftsübergreifend denkt.

Diesen Stadtrat zu stellen, wird mit der Stadtratswahl am 09.06.2024 unser erster Meilenstein sein.